

## **Tätigkeits-, Kompetenzkatalog Weiterbildung Überwachungspflege**

Dieser Tätigkeits-, Kompetenzkatalog dient als Lernbegleitungsinstrument für die praktische Bildung und kann gleichzeitig als Nachweis der erbrachten 40 Lernstunden begleitetes Lernen verwendet werden. Er soll ein Hilfsmittel sein und kann um stationspezifische Tätigkeiten/Kompetenzen erweitert werden.

Tätigkeiten mit hoher Priorität (A) müssen im Rahmen der 40 Lernstunden begleitetes Lernen gezeigt/ausgeführt worden sein.

Es müssen nicht zwingend alle Tätigkeiten **vollumfänglich** in der Praxis gezeigt/ausgeführt worden sein.

Name/Vorname Weiterbildungsteilnehmer:in

Kurs:

Spital:

Abteilung:

| Nr.   | Arbeitsprozesse  | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen  | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|---|--|---|--|-------------------------|------------|
| <b>AP 1: Pflegeprozess Überwachungspflege (ÜWP)</b> |  |   |  |                         |            |
| 1.1   | <b>Patientenaufnahme und Situationsanalyse</b>                 | <b>(A) Übernahme eines Patienten (NF, AWR, IPS, ÜWP, etc.)</b>                    | <p>Die Pflegefachperson ÜWP übernimmt die Aufnahme der Patienten nach folgendem beispielhaften Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie informiert sich über den Eintrittsgrund und leitet daraus Überwachungsschwerpunkte ab. Stationsinterne Richtlinien werden berücksichtigt.</li> <li>- Sie monitorisiert die Patienten korrekt, vollständig und gewährleistet eine sinnvolle Monitor- und Alarmeinrichtung</li> <li>- Sie setzt Scores ein zur Erfassung des Krankheitsgeschehens - Sie nimmt verbal/nonverbal Kontakt zu den Patienten/ Angehörigen auf</li> <li>- Sie überprüft, ob alle Daten im System vollständig erfasst wurden</li> <li>- Sie hinterfragt und klärt unklare Verordnungen</li> <li>- Sie erhebt die Pflegeanamnese und führt eine (einfache) körperliche Untersuchung aus (Thorax/Lunge, Herz/Kreislauf, Abdomen, Neurologie)</li> </ul> |                         |            |
| 1.2   | <b>Pflegerische Interventionen auf der Überwachungsstation</b> | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | <p>Die Pflegefachperson ÜWP setzt sich mit realistischen Pflegezielen auseinander. Anhand der von ihr gemachten Beobachtungen leitet sie davon individuelle/geeignete Massnahmen ab. Sie berücksichtigt vorausschauend individuelle Prophylaxen (z.B. Dekubitus-, Thrombose-, Pneumonie-, Obstipations- oder Kontrakturprophylaxen).</p> <p>Sie garantiert eine patienten- und situationsangepasste Körperpflege. Sie berücksichtigt hierbei die Pflegerichtlinien, Konzepte und Standards der Station.</p>  |                         |            |

| Nr.  | Arbeitsprozesse   | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen   | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|------|---|---|---|-------------------------|------------|
| 1.2. | <b>Pflegerische Interventionen auf der Überwachungsstation</b><br>(Fortsetzung) | <b>(A) Vitalzeichen</b>   | Die Pflegefachperson ÜWP überwacht die vom Monitoring erfassten Vitalparameter bzw. klinische Zeichen (z.B. Pupillen, Vigilanz, Hautfarbe und Hautzustand, Atmung) . Sie dokumentiert diese Ergebnisse in situationsangepassten Intervallen und leitet Veränderungen/Anpassungen kontinuierlich an die Verantwortlichen weiter. Hierbei orientiert Sie sich an ärztl. Verordnungen oder Absprachen. |                         |            |
|      |   | <b>(A) Blutentnahmen aus liegenden Kathetern (Art. rad./ZVK/PVK) durchführen</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP richtet Laborproben, entnimmt eine Laboranalytik und leitet dies weiter.<br>Vorliegende Laborwerte (z.B. Elektrolyte) interpretiert/ordnet sie zu.   |                         |            |
|      |   | <b>(A) BGA</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP nimmt BGA-Proben ab, analysiert diese und leitet deren Ergebnisse weiter bzw. folgerichtige Handlungen ein.  |                         |            |
|      |   | <b>(A) Atmung</b>   | Die Pflegefachperson ÜWP wendet unterstützende atemtherapeutische Massnahmen an (z.B. O <sub>2</sub> Zufuhr, Sekret-/ Frühmobilisation, Befeuchtung der Atemluft, zielorientierte Lagerung, NIV oder High Flow Therapie) Die Pflegefachperson ÜWP erkennt klinische Zeichen der respiratorischen Insuffizienz und leitet Massnahmen ein.  |                         |            |
|      |   | <b>(A) EKG/Hämodynamik</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP erkennt und interpretiert Rhythmusstörungen bzw. Veränderungen in der Hämodynamik und leitet folgerichtige Massnahmen ein unter Berücksichtigung von Verordnungen.   |                         |            |

| Nr.                                    | Arbeitsprozesse   | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b>   | erwartetes Fachkönnen   | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|--|---|---|---|-------------------------|------------|
| 1.2.                                   | <b>Pflegerische Interventionen auf der Überwachungsstation</b><br>(Fortsetzung) | <b>Neurologie</b>   | Die Pflegefachperson ÜWP zeichnet selbständig ein 12-Ableitungs-EKG auf, erstellt den Ausdruck und archiviert diese Aufzeichnung nach Einsicht durch den ärztlichen Dienst. |                         |            |
| <b>(A) Schmerzmanagement</b>           |   | Die Pflegefachperson ÜWP erfasst und dokumentiert den Schmerzverlauf. Sie wendet präventive Massnahmen und nicht-medikamentöse Massnahmen an. Sie verabreicht die Medikamente nach Verordnung und zeigt Wissen über ihre Wirkung.<br>Sie erfasst die Schmerzen mittels evidenzbasierten Scoringinstrumenten. (NRS, CPOT, BESD).<br>Sie setzt nebst medizinischen Massnahmen (nach Verordnung) auch pflegerische Massnahmen (z.B. Lagerungsmassnahmen, Bewegungsübungen, Gespräche) hierfür ein. |   |                         |            |
| <b>(A) Infusionen<br/>Drucksysteme</b> |   | Die Pflegefachperson ÜWP richtet Grund-/Kurzinfusionen (z.B. Ringerlösungen, NaCl 0,9%...)<br>Sie bereitet invasive Messverfahren (z.B. Druckbeutel / Flushsystem) korrekt vor und achtet auf korrektes Handling (Bsp. Nullabgleich)  |   |                         |            |
| <b>Blutprodukte</b>                    |   | Die Pflegefachperson ÜWP bestellt Blutprodukte (z.B. Erythrozyten, FFP, Thrombozyten), arrangiert den Transport auf die Station, gewährleistet ein korrektes Handling bei der Verabreichung, Dokumentation und Lagerung.  |   |                         |            |

| Nr.  | Arbeitsprozesse   | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen  | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|------|---|---|--|-------------------------|------------|
| 1.2. | <b>Pflegerische Interventionen auf der Überwachungsstation</b><br>(Fortsetzung) | <b>(A) i.v. Medikation</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP richtet und verabreicht i.v. Medikamente (inkl. Katecholamine)<br>Sie schliesst diese Medikation korrekt an i.v. Lumen an (z.B. distal, medial, proximal).<br>Sie achtet auf Verabreichungszeiten bzw. mögl. Wechsel-/Nebenwirkungen.                                       |                         |            |
|      |   | <b>Perfusoren</b>   | Die Pflegefachperson ÜWP richtet Perfusorpritzen für Spritzenpumpen eigenständig nach Vorgaben.<br>Sie achtet z.B. auf Füllschemen, Etikettierung, Spritzenaufbau, 3-Wegehahnanschluss, Dosierung, Förderraten, Restmengen.  |                         |            |
|      |   | <b>Katheter- und Drainagenhandling</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP bereitet Thorax-, Wunddrainagen, Dauerkatheter vor und installiert diese nach Ihren Kompetenzvorgaben.<br>Sie beobachtet/beurteilt Ausscheidungen und Sekretmengen (z.B. Farbe, Menge, Konsistenz). Sie bezieht Vorgaben mit ein und dokumentiert diesbezügliche Parameter. |                         |            |
|      |   |   | Bei einem Redon-/Wund-/Thoraxdrainagenwechsel und/oder Wundverbandwechsel wird dies unter Beachtung von hygienischen Kriterien gewährleistet.  |                         |            |
|      |   | <b>Ernährung</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP achtet auf eine fachgerechte enterale und parenterale Ernährung (z.B. berücksichtigt sie den Kostaufbau, Sondenkost, Einbezug von Patientenressourcen).   |                         |            |
|      |   |   | Die Pflegefachperson ÜWP führt einen anstehenden Systemwechsel (ZVK, Art. rad., i.v. Kath., pVK.) unter den vorgegebenen Zeitintervallen selbständig aus.  |                         |            |

| Nr.  | Arbeitsprozesse   | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen  | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|------|---|---|--|-------------------------|------------|
| 1.2. | <b>Pflegerische Interventionen auf der Überwachungsstation</b><br>(Fortsetzung) | <b>(A) Bilanzierung, Ausscheidungsüberwachung</b>                                 | Die Pflegefachperson ÜWP erstellt eine Flüssigkeitsbilanz korrekt bzw. überprüft die elektronisch erstellte Bilanz (Bsp. PDMS, KiSIM). Sie berücksichtigt hierbei die ärztl. Verordnung.(z.B. kristalloide Einfuhr vs. Flüssigkeitsausfuhr--> plus-Bilanzierung oder neg. Bilanzierung)                                  |                         |            |
|      |   | <b>(A) Verbandwechsel</b>   | Die Pflegefachperson ÜWP kennt diesbezügliche Pflegerichtlinien, Konzepte und Standards der Station und setzt diese auch professionell um (z.B. Entfernung Radialskatheter, Einstichstelle während 5 Minuten komprimieren, Anlegen eines Druckverbandes und Nachkontrolle der Einstichstelle).                           |                         |            |
|      |   | <b>Lagerung und Mobilstation</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP achtet auf wechselnde Lagerungen (z.B. Seitenlage re/li, mind. 30° OK Hochlagerung, Rückenlage) und wendet dies situationsgerecht (Bsp. Lagerung bei Resp. Insuffizienz) unter Einbezug von Bewegungskonzepten (Bsp. Bobath Konzept) an. Das Lagerungsmaterial wird hierbei stimmig eingesetzt. |                         |            |
|      |   |   | Die Pflegefachperson ÜWP hilft bei Mobilisationsmassnahmen unter Einbezug der Physiotherapie mit. Die Pflegefachperson ÜWP richtet ihr Augenmerk z.B. auf die technischen Installationen und sichert die Ableitungen. Gefahrenmomente werden rechtzeitig antizipiert.  |                         |            |

| Nr. | Arbeitsprozesse   | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen   | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|-----|---|---|---|-------------------------|------------|
| 1   | <b>Einsatz von medizintechnischen Materialien und Geräten</b> | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | <p>Die Pflegefachperson ÜWP bereitet den Einsatz der Geräte gemäss den internen Sicherheitsvorgaben und den Angaben der Gerätehersteller vor.</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP monitorisiert die Patienten gemäss Verordnung, erkennt klassische Störungen und leitet Erstmassnahmen ein.</p>  |                         |            |
|     |   | <b>(A) Gerätehandling</b>   | <p>Im Rahmen der vorgegebenen Verordnungen werden Veränderungen durch die Pflegefachperson ÜWP selbständig an den Geräteeinstellungen durchgeführt (z.B. Anpassungen von Dosierungen am Perfusor/ Infusomat/ Ernährungspumpen/ PCA)</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP erkennt Fehlfunktionen der eingesetzten Geräte und ergreift entsprechende Massnahmen zur Fehlerbehebung.</p>  |                         |            |
| 1.4 | <b>Pharmakologische Therapien</b>                             | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | <p>Die Pflegefachperson ÜWP geht mit komplexen Verordnungen professionell um. Sie plant die Medikation zeitlich korrekt und führt sie entsprechend korrekt aus.</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP plant die Verabreichung der Medikamente unter Berücksichtigung von Wirkung/Nebenwirkung &amp; Inkompatibilitäten und bereitet diese fachgerecht/hygienisch einwandfrei vor.</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP verabreicht die Medikamente in ihrer jeweiligen Applikationsform fachgerecht.</p> |                         |            |
| 2   | <b>Patiententransport</b>                                     | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | <p>Die Pflegefachperson ÜWP holt alle erforderlichen Informationen ein und analysiert das potenzielle Risiko, um die Patientensicherheit während des Transportes zu gewährleisten (z.B. Inhalt der O<sub>2</sub> Flasche ausreichend?, Notfallmedikamente?, Ambubeutel und Maske?, Notfalltasche, Intubationsbesteck?)</p>  |                         |            |

| Nr.                                     | Arbeitsprozesse  | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen  | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|---|--|---|--|-------------------------|------------|
| 2                                       | Patiententransport<br>(Fortsetzung)                            |   | Die Pflegefachperson ÜWP plant und bereitet den Transport der Patienten in Absprache mit dem ärztlichen Dienst und den involvierten Pflegenden vor. Sie überprüft die für einen Transport erforderlichen Geräte und sämtliche weiteren Hilfsmittel.                          |                         |            |
|   |  |   | Die Pflegefachperson ÜWP führt einen internen Transport alleine oder gemeinsam mit dem ärztlichen Dienst durch. Sie gewährleistet die Sicherheit und Fortführung therapeutischer Massnahmen während des Transports im Rahmen der vorgegebenen Weisung/Verordnung.            |                         |            |
|   |  |   | Die Pflegefachperson ÜWP bereitet die Transporteinheit, respektive sämtliche benutzten Geräte und Hilfsmittel gemäss den betrieblichen Vorgaben für einen neuerlichen Einsatz vor (z.B. hygienisches Desinfizieren, neues Aufrüsten, Gerätetest).                            |                         |            |
| 2                                       | Kommunikation und<br>Beziehung zu Patienten und<br>Angehörigen | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP erfasst die aktuellen, situationsbedingten Bedürfnisse der Patienten und deren Angehörigen. Sie respektiert die Patienten und Angehörigen als Persönlichkeiten mit eigenen Wertvorstellungen & führt eine professionelle Kommunikation durch.       |                         |            |
|   |  |   | Die Pflegefachperson ÜWP informiert die Patienten und deren Angehörige in angepasster Form zu den derzeitigen Behandlungs- und Überwachungsmaßnahmen.  |                         |            |
|   |  |   | Im Behandlungsteam setzt sie sich für die Patienten und deren Anliegen und Bedürfnisse ein, begleitet sie in Krisensituationen und holt bei Bedarf Unterstützung bei anderen Disziplinen. An ethischen Entscheidungsprozessen beteiligt sich die Pflegefachperson ÜWP aktiv. |                         |            |
|   |  |   | Die Pflegefachperson ÜWP reflektiert die Qualität der pflegerischen Beziehung und professionellen Kommunikation sachlich und passt diese ggf. an.  |                         |            |
| <b>Bemerkungen zu Arbeitsprozess 1:</b> |  |   |  |                         |            |

| Nr.  | Arbeitsprozesse                        | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen   | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|--|--|---|---|-------------------------|------------|
| <b>AP 2: Intra- und interprofessionelle Kooperation und Koordination</b> |  |   |   |                         |            |
| 2.1  | <b>Kooperation und Koordination</b>    | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | <p>Die Pflegefachperson ÜWP informiert sich über die Durchführung diagnostischer und therapeutischer Massnahmen.</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP plant die Arbeitsabläufe prioritätengerecht und bereitet die diagnostisch-therapeutischen Massnahmen in vorheriger Absprache mit allen Beteiligten vor.</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP kooperiert wertschätzend mit dem interprofessionellen Team und respektiert deren Situation. (z.B. Wartezeit beim Röntgen/CT Untersuchung).</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP überprüft kritisch die Arbeitsabläufe, den Ressourceneinsatz und die Kooperation auf Effizienz und Optimierungsmöglichkeiten. Sie delegiert bei Bedarf Verantwortlichkeiten an andere Teammitglieder.</p> |                         |            |
| 2.2  | <b>Qualitäts- und Fehlermanagement</b> | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | <p>Die Pflegefachperson ÜWP erkennt Abweichungen von Qualitätsstandards sowie kritische Situationen in der Patientenbehandlung oder für das Behandlungsteam. Sie kommuniziert dies zeitnah und offen.</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP thematisiert ihre Wahrnehmungen/Beobachtungen an geeigneter Stelle, und leitet bei Bedarf Sofortmassnahmen zur Behebung ein. Sie begründet ihr Handeln und verwendet dabei sachliche Argumente.</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP wendet hausinterne Fehlererfassungsinstrumente (z.B. CIRS) korrekt an, leitet hiervon Verbesserungsvorschläge sachlich ab und zeigt diese auf.<br/>Beim Auftreten von kritischen Situationen oder Fehlern reagiert sie adäquat.</p>                     |                         |            |

| Nr.                                     | Arbeitsprozesse                        | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen   | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|---|--|---|---|-------------------------|------------|
| 2.3                                     | Pflegedokumentation und Administration | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP führt die Pflegedokumentation zeitnah, engmaschig, umfassend, präzise und nachvollziehbar durch.   |                         |            |
|   |  |   | Die Pflegefachperson ÜWP leitet an Dritte die Patientendaten grundsätzlich nur unter Wahrung des Datenschutzes weiter (z.B. Auskünfte via Telefon).                               |                         |            |
|   |  |   | Die Pflegefachperson ÜWP gewährleistet nach erfolgter Patientenverlegung (intern/extern), dass sämtliche Daten des Patienten richtig und vollständig administriert sind.          |                         |            |
| 2.4                                     | Lehren und Anleiten                    | <b>Grundsätzliches</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP übernimmt Anleitungsaufgaben im Pfllegeteam (z.B. Einführung neuer MA, Praktikumsbegleitung, Betreuung von FaGe, HF) und nimmt eine Vorbildfunktion ein. |                         |            |
|   |  |   | Die Pflegefachperson ÜWP beruft sich bei der Wissensvermittlung auf gültige Arbeitsanweisungen und Richtlinien und kennt deren verbindliche Inhalte.                              |                         |            |
|   |  |   | Die Pflegefachperson ÜWP erstellt fachliche Beurteilungen nach Rücksprache und in Zusammenarbeit mit Pflegeleitungen oder Berufsbildenden.  |                         |            |
| <b>Bemerkungen zu Arbeitsprozess 2:</b> |  |   |   |                         |            |

| Nr.                           | Arbeitsprozesse                | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen   | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|-------------------------------|--------------------------------|---|---|-------------------------|------------|
| <b>AP 3: Selbstmanagement</b> |                                |   |   |                         |            |
| 3.1                           | <b>Selbstsorge</b>             | <b>Grundsätzliches</b>  | <p>Die Pflegefachperson ÜWP ist sich der Grenzen ihrer eigenen psychischen und physischen Belastbarkeit sowie den potenziellen Gesundheitsrisiken des Arbeitsplatzes bewusst. Sie spricht dies auch offen an.</p> <p>Durch Anwendung von Standards wird das Risiko von Verletzungen, Übertragung von Krankheiten &amp; die Kontamination mit gefährlichen Stoffen so gering wie möglich gehalten.</p>   |                         |            |
|                               |                                |   | <p>Die Pflegefachperson ÜWP kennt Copingstrategien (z.B. neutrale Beratungsstellen, zeitnahe Gespräche mit Vorgesetzten/Kolleg:Innen, Beibezug Seelsorge, Supervision) für belastende Situationen und wendet diese an.</p>  |                         |            |
|                               |                                |   | <p>Die Pflegefachperson ÜWP überprüft die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der getroffenen Massnahmen durch Selbsteinschätzung oder durch ein professionelles Feedback. Sie fordert dies auch ein, wenn nötig.</p>  |                         |            |
| 3.2                           | <b>persönliche Entwicklung</b> | <b>Grundsätzliches</b>  | <p>Die Pflegefachperson ÜWP reflektiert eigenes Verhalten und Handlungen, ist offen für Feedback. (z.B. verwendet Sie hierbei den sog. Information Planung Realisation Evaluation Schritt)</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP erkennt ihren fachlichen Entwicklungsbedarf und informiert sich über mögliche Bildungsmassnahmen.</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP aktualisiert fortlaufend ihren Wissensstand (z.B. Besuch von internen/externen Weiterbildungen) und transferiert das erworbene Wissen in ihre Praxis und das Team.</p> <p>Die Pflegefachperson ÜWP übernimmt in Weiterbildung Selbstverantwortung für das Erfüllen ihres Lernauftrags (z.B. Selbststudienzeit, Erstellen von Zusammenfassungen/Notizen).</p> |                         |            |

| Nr.                                     | Arbeitsprozesse                         | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen  | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|---|---|---|--|-------------------------|------------|
| 3.3                                     | <b>Kommunikation und Gruppendynamik</b> | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP kommuniziert auch unter Zeitdruck und in Notfallsituationen präzise und in angewandter Fachsprache. Sie leistet dadurch ihren Beitrag zu einer konstruktiven Teamatmosphäre und trägt damit zur Patientensicherheit bei.  |                         |            |
|   |   |   | Die Pflegefachperson ÜWP erkennt Kommunikationsprobleme die zu Spannungen oder Missverständnissen bis hin zur Gefährdung der Patientensicherheit führen können. Sie strebt mögl. zeitnahe Gespräche mit den Betroffenen an zur Lösung eines Konfliktes oder bezieht eine neutrale Person hinzu.                  |                         |            |
| 3.4                                     | <b>Berufsethik und Recht</b>            | <b>Grundsätzliches</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP wendet ethische Grundprinzipien an. Hierbei orientiert Sie sich bei der Patientenbehandlung an dessen ethischen Prinzipien (z.B. Patientenverfügung). Auf rechtlichen Bestimmungen (z.B. im Umgang mit Angehörigentelefonat/Auskunft) weist sie bei Bedarf hin und hält diese auch ein. |                         |            |
|   |   |   | Die Pflegefachperson ÜWP setzt sich bei Bedarf für die Bedürfnisse und Interessen der Patienten und ihrer Angehörigen ein. Sie vertritt auch deren Meinung im Behandlungsprozess.  |                         |            |
| <b>Bemerkungen zu Arbeitsprozess 3:</b> |   |   |  |                         |            |

| Nr.  | Arbeitsprozesse                | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen   | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|--|--------------------------------|---|---|-------------------------|------------|
| <b>AP 4: Wissensmanagement und Berufsentwicklung</b> |                                |   |   |                         |            |
| 4.1  | <b>Einhalten von Standards</b> | <b>(A) Grundsätzliches</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP wendet hausinterne Weisungen, Richtlinien und Standards an.  |                         |            |
|  |                                |   | Die Pflegefachperson ÜWP arbeitet bei der Weiterentwicklung von Standards mit, indem sie diese sachlich, kritisch hinterfragt oder konstruktive Vorschläge für eine Verbesserung macht. |                         |            |
|  |                                |   | Die Pflegefachperson ÜWP setzt die bestmögliche Pflege unter Einbezug der (eigenen/vorhandenen) Erfahrungswerte in die tägliche Pflegepraxis um.  |                         |            |
| 4  | <b>Funktionsentwicklung</b>    | <b>Grundsätzliches</b>  | Die Pflegefachperson ÜWP engagiert sich im eigenen Berufsfeld zur Erhaltung und Förderung der Pflegequalität.   |                         |            |
|  |                                |   | Die Pflegefachperson ÜWP leistet durch ihr Auftreten innerhalb und ausserhalb der Berufsgruppe ihren Beitrag zu einem positiven Image des Pflegeberufs.                                 |                         |            |
| <b>Bemerkungen zu Arbeitsprozess 4:</b>              |                                |   |   |                         |            |

Durch nachfolgende Unterschrift wird bestätigt, dass das Minimum von 40 begleiteten Lernstunden in der Praxis erfüllt wurde.

Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Weiterzubildende:r ÜWP

\_\_\_\_\_  
Unterschrift verantwortliche fachliche Begleitperson

| Nr. | Arbeitsprozesse | Tätigkeits-,<br>Kompetenzorientierung<br><b>A = Tätigkeit mit hoher Priorität</b> | erwartetes Fachkönnen | gezeigt /<br>besprochen | ausgeführt |
|-----|-----------------|---|-----------------------|-------------------------|------------|
|-----|-----------------|---|-----------------------|-------------------------|------------|

Dieser Tätigkeits- Kompetenzkatalog ist eine konsolidierte Fassung der nachfolgenden Bildungsanbieter:

- AFSAIN, Aarau
- Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur
- HOCH St. Gallen
- Insel Gruppe AG Bern
- PflegeFit.ch GmbH, Muri b. Bern
- Universitätsspital Basel
- XUND, Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz
- Z-INA, Höhere Fachschule Intensiv-, Notfall- und Anästhesiepflege Zürich